

HOT-158

Intel740 AGP Grafikkarte

Benutzerhandbuch

FCC Bemerkung:

Dieses Gerät hat in Tests die Grenzwerte eingehalten, die im Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B festgeschrieben sind. Diese Grenzwerte sehen für die Heiminstallation einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigenden Strahlen vor. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen aber dennoch Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen: - Richten Sie die Empfangsantenne neu aus. - Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger. - Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose ein, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind. - Falls erforderlich, sollten Sie Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio-und Fernsehtechniker zu Rate ziehen.

FCC Warnung

Es wird darauf hingewiesen, daß Änderungen, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen werden, dazu führen könnten, daß die FCC-Norm (wie oben angegeben) nicht mehr eingehalten wird.

Bemerkung: Damit die FCC-Bestimmungen für ein Klasse-B-Gerät auch innerhalb eines Systems eingehalten wird, wird empfohlen geschirmte Anschlußkabel für Peripherie und Stromversorgung zu verwenden.

CE Bemerkung:

Zur Beurteilung der elektromagnetischen Verträglichkeit dieses Gerätes wurden folgende Normen herangezogen: Störfestigkeit nach EN 50082-1: 1992 und Störaussendung nach EN 55022: 1987 Klasse B. Die EG-Konformitätserklärung wurde von Shuttle Computer Handels GmbH ausgestellt.

Dieses Handbuch

Copyright 1998

Alle Rechte vorbehalten

Handbuch Version 1.0 (für HOT-158 V1.x)

Inhaltliche Änderungen dieses Handbuchs behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Der Herausgeber dieses Handbuchs haftet nicht für Fehler oder Unterlassungen in diesem Handbuch und ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen auf den neuesten Stand zu bringen.

Geschützte Warenzeichen

Alle in diesem Handbuch aufgeführten Marken und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmer.



Inhaltsverzeichnis

1. HOT-158 ÜBERSICHT.....	4
1.1 EINLEITUNG	4
1.2 LEISTUNGSMERKMALE	4
1.3 "HOT-158" BOARD-ANSICHT UND ANSCHLÜSSE	6
2. GERÄTETREIBER (ÜBERSICHT)	7
2.1 VOR DER INSTALLATION	7
3. WINDOWS 95	8
3.1 TREIBERDATEIEN	8
3.2 INSTALLATION	8
3.3 GRAFIKTREIBER	11
3.3.1 MENÜOPTION "EINSTELLUNGEN"	11
3.3.2 MENÜOPTION "COLOR"	11
3.3.3 TREIBER-"VERSION"	12
3.4 "SHUTTLE AUTORUN PROGRAM"	13
4. WINDOWS 98	14
4.1 TREIBERDATEIEN	14
4.2 INSTALLATION	14
4.3 GRAFIKTREIBER	17
4.3.1 MENÜOPTION "REFRESH RATE"	17
4.3.2 MENÜOPTION "COLOR"	17
4.3.3 TREIBER-"VERSION"	18
4.4 "SHUTTLE AUTORUN PROGRAM"	19
5. WINDOWS NT 4.0	20
5.1 VOR DER INSTALLATION	20
5.2 INSTALLATION	20
5.3 GRAFIKTREIBER	23
5.3.1 MENÜOPTION "EINSTELLUNGEN"	23
5.3.2 MENÜOPTION "COLOR"	23
5.4 "SHUTTLE AUTORUN PROGRAM"	24
6. INTEL740 WIEDERGABE-MODI	25

1 *Übersicht*

1.1 Einleitung

HOT-158 basiert auf den AGP-Beschleuniger-Chip Intel740. Sie gehört zur Familie der neuen AGP-Grafikkarten, die sich durch hohe Integration, super Leistung und vielen 3D/2D-Leistungsmerkmalen auszeichnen.

HOT-158 integriert einen AGP Video-Kontroller, einen Grafikbeschleuniger für 3D und 2D, einen optionalen NTSC/PAL TV-Ausgang, MPEG-2/1 Video-Dekoder und Video-Beschleuniger.

1.2 Leistungsmerkmale

AGP Schnittstelle

- ✧ Unterstützt AGP 1.0 konforme Einstellmöglichkeiten
- ✧ Unterstützt AGP 133 MHz.

Grafisch-visuelle Erweiterungen für 3D-Darstellung

- ✧ Flat & Gouraud Shading
- ✧ Mip-Mapping mit Bilinearer Filterung (11 LODs)
- ✧ Color Alpha Blending für Transparenz
- ✧ Echtzeit Textur-Paging und Video Texturing
- ✧ Nebel- & Atmosphärische Effekte
- ✧ Specular Lighting
- ✧ Edge Antialiasing
- ✧ Backface Culling
- ✧ Z Buffering

Grafische Erweiterungen für 3D-Texturen

- ✧ Per Pixel Perspective Correct Texture Mapping
- ✧ Textur-Größen von 1x1 bis 1024x1024 Pixel (Rect/Sq)
- ✧ Textur Color Keying
- ✧ Textur Chroma Keying
- ✧ Integrierte Hardware Palette

Lokaler Speicher

- ✧ 8 MB SDRAM auf der Karte
- ✧ Hochgeschwindigkeits-Schnittstelle mit 64-Bit/100 MHz

Bild-Wiedergabe

- ✧ Mit integriertem 24-Bit 203 MHz RAMDAC
- ✧ Pixel Palette Pipeline Frequenz: 203 MHz
- ✧ Auflösung von 320x200 bis zu 1600 x 1200 Pixels
- ✧ Gamma-Korrektur
- ✧ unterstützt Möglichkeit für Einsatz mehrerer Monitore
- ✧ ACPI konform
- ✧ Monitor-Daten-Kanal: DDC (Display Data Channel) nach 2B

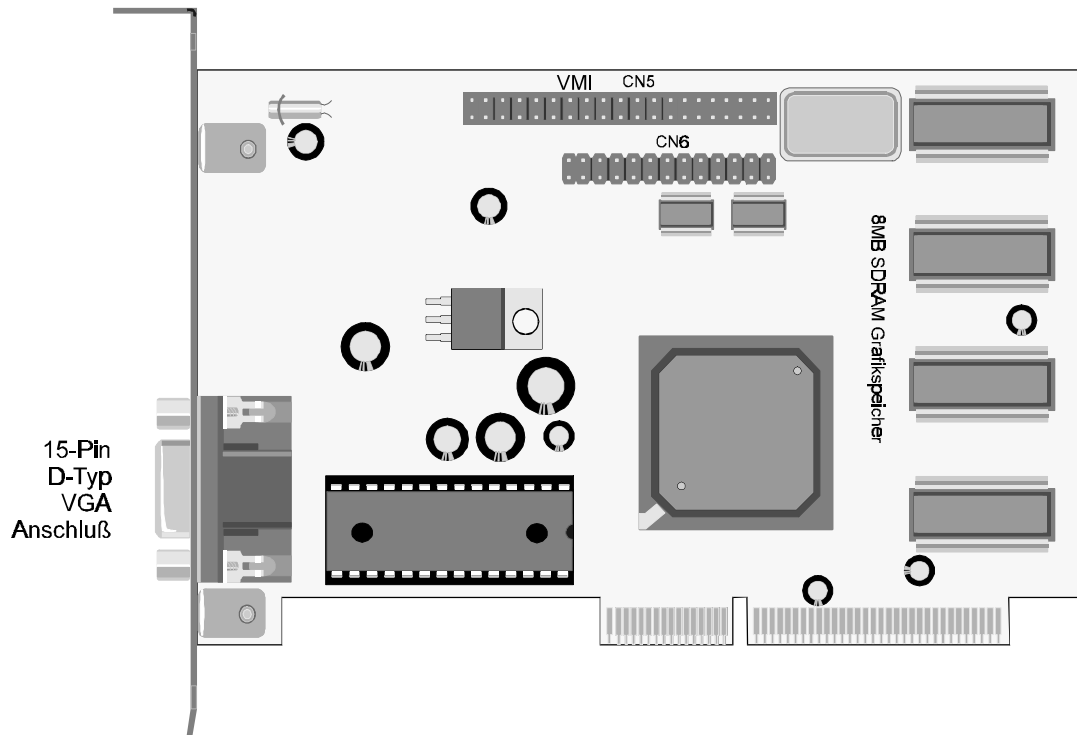
2D-Fähigkeiten

- ✧ Bis zu 1600 x 1200 mit 8 Bit Farbauflösung und 75 Hz
- ✧ Bis zu 1024 x 768 mit 8/16/24 Farbauflösung
- ✧ Programmierbarer 64x64 transparenter 3-Farben Cursor
- ✧ 3 Operanden Raster Bit BLTs
- ✧ StretchBLT
- ✧ Hardware Overlay Engine
- ✧ Hardware Double Buffering

Video (optionale Eigenschaften)

- ✧ Software DVD MPEGII
- ✧ Hardware DVD MPEGII Möglichkeit
- ✧ Voll Bi-direktionaler VMI CCIR601 Video Port
- ✧ Programmierbare Charakteristik des Video-Ausgangs für VGA und SVGA
- ✧ Full-Motion Video
- ✧ Unterstützt Video-Konferenz
- ✧ Intercast & VBI Unterstützung

1.3 "HOT-158" Board-Ansicht und Anschlüsse



2 *Gerätetreiber (Übersicht)*

Damit die besonderen Fähigkeiten der HOT-158 Grafikkarte genutzt werden können, müssen Grafiktreiber installiert werden. Erst dann wird zum Beispiel der Einsatz von höheren Grafik- und Text-Modi möglich. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Handbuches werden folgende Betriebssysteme unterstützt:

- Microsoft Windows 95
- Microsoft Windows NT Ver. 4.0

2.1 Vor der Installation

Für Windows 95 wird folgendes benötigt:

1. Zum Betrieb der AGP-Grafikkarte HOT-158 wird das Microsoft Windows 95 Betriebssystem der OEM Service Release (OSR) 2.1 oder 2.5 benötigt. Diese Versionen haben die Microsoft USB-Erweiterung. Vorherige Versionen (also älter als Windows 95 OSR2.1) bieten diesen USB-Support noch nicht. Falls Windows 95 Service Release 1 verwendet wird, kann man die meisten Ergänzungen zur Service Release 2 über die Microsoft-Site im Internet downloaden: www.microsoft.com. Falls Windows 95 Service Release 2 vorhanden ist, dann läßt sich das Update von OSR2.0 zu OSR2.1 durch Ausführen des USB-Patches bewerkstelligen. Dieses Programm "USBSUPP.EXE" erhält man ebenfalls über die Microsoft-Site im Internet oder befindet sich bei der Installations-CDROMs von Windows 95 OSR2.1 im Verzeichnis CD:\OTHER\USB. Dieses Patch enthält die notwendigen Ergänzungen für die USB-Unterstützung und einen neuen Speichermanager (VMM32.VxD), damit eine AGP-Grafikkarte den Hauptspeicher für seine 3D-Textur-Berechnungen direkt nutzen kann (auch DIME genannt, d.h. Direct Memory Execute).
2. Der DirectX 5.0 Treiber muß installiert werden, bevor die Windows-95-Treiber der HOT-158 Grafikkarte installiert werden. Erst ab Version 5.0 des DirectX-Treibers werden DIME-Zyklen (s.o.) unterstützt.
3. Ebenfalls vor der Installation der eigentlichen Grafiktreiber der HOT-158 müssen die "Virtual Graphics Address Remapping Driver" (VGARTD) installiert werden.

Für Windows NT 4.0 wird folgendes benötigt:

1. Unter Windows NT 4.0 muß das NT4 Service Pack 3 installiert worden sein, andernfalls hängt sich das System auf, wenn nach der Treiberinstallation der Rechner neu gebootet wird. Das NT4 Service Pack 3 kann von der Microsoft Homepage aus dem Internet bezogen werden. Falls dem Betriebssystem eine CDROM mit dem Internet Explorer 4.0 beigelegt ist, dann läßt sich das NT4 Service Pack 3 auch von dort aus installieren.

3 Windows 95

3.1 Treiber Dateien

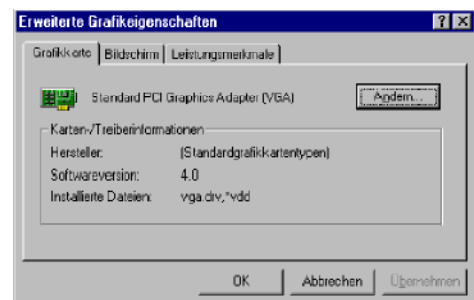
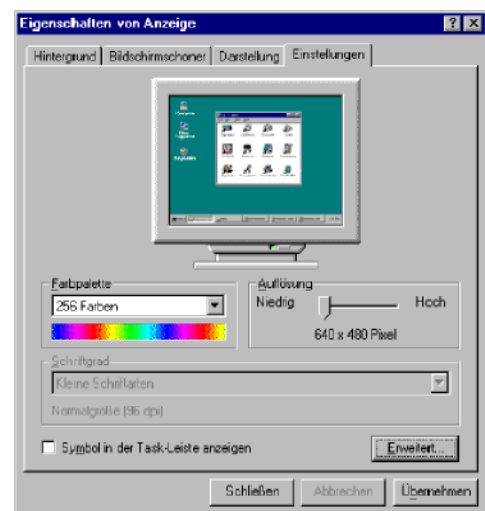
Die beiliegenden Windows 95 Treiber-Dateien enthalten folgende Programme:

- HOT-158 Windows 95/98 Treiber.
- Microsoft DirectX 5 Treiber.
- Virtual Graphics Address Remapping Table Treiber (VGARTD).

3.2 Installation

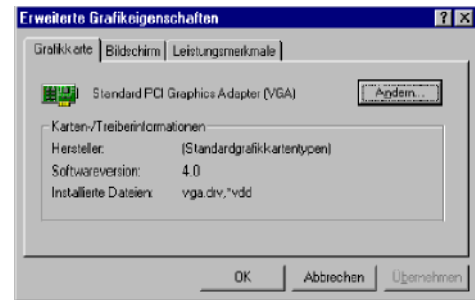
Anleitung zur Installation der HOT-158 AGP-Grafiktreiber in laufendes Windows-95-System:

1. Nach dem Einschalten des Rechners sollte Windows 95 eine neu eingesetzte Grafikkarte automatisch erkennen und nach den passenden Grafiktreibern fragen.
2. Windows fordert zur Installation der Treiber für den "Standard PCI Graphics Adapter" auf. Mit Klicken auf "Weiter" installiert man diese Treiber und starte den Rechner nach Aufforderung neu.
3. Nach dem Einlegen der HOT-158 Treiber-CDROM in das CD-Laufwerk startet das "Shuttle Autorun Program" automatisch.
4. Nach einem Mausklick auf den Schalter "Install i740 driver" fordert das "Shuttle Autorun Program" den Anwender zunächst auf, den "Vgart"-Treiber zu installieren; den Anweisungen sind Folge zu leisten. Nach erneutem Klicken auf den Schalter "Install i740 driver" erscheint das Fenster "Eigenschaften von Anzeige".
5. Auf der Seite "Einstellungen" klicke man auf den Schalter "Erweitert..."; daraufhin wird das Fenster "Erweiterte Grafikeigenschaften" geöffnet.

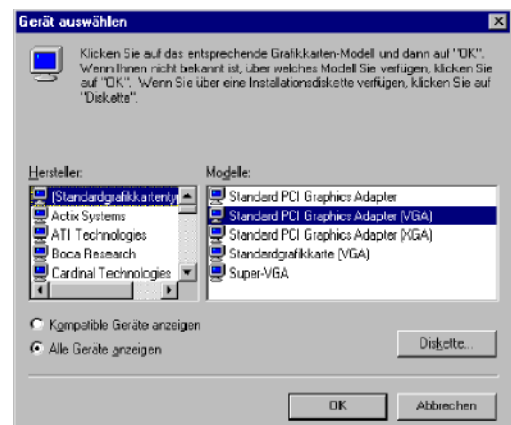


geöffnet.

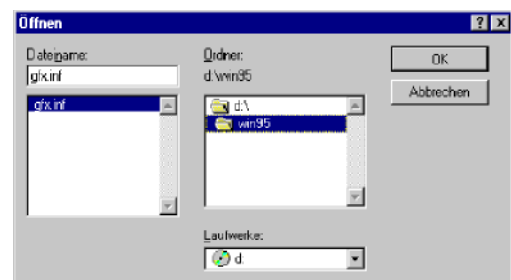
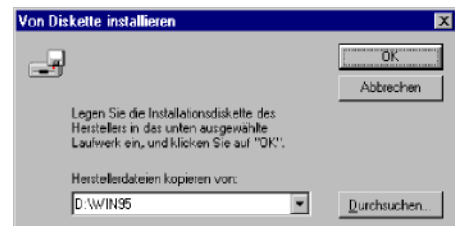
6. Auf der Seite "Grafikkarte" klicke man nun auf den Schalter "Ändern...", damit das Fenster "Gerät auswählen" geöffnet wird.



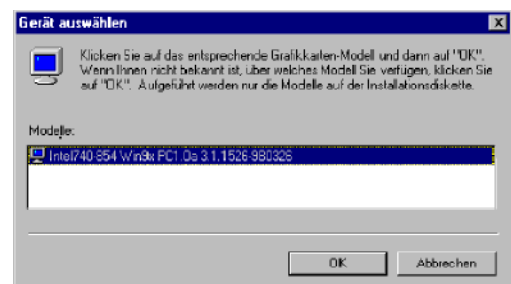
7. Im Fenster "Gerät auswählen" klicke man dann auf den Schalter "Diskette...". Darauf erscheint das Fenster "Von Diskette installieren".



8. Im Fenster "Von Diskette installieren" befindet sich das Editierfeld "Herstellerdateien kopieren von"; dort trage man den Verzeichnisnamen der Quelle ein, z.B.: "D:\WIN9X". Mittels "Durchsuchen" lässt sich dieses Verzeichnis auch über Mausklicks suchen. Dann "OK" klicken.

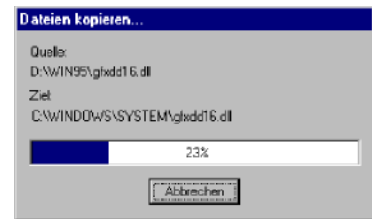


9. In dem Fenster "Gerät auswählen" wähle man aus dem Listefeld "Geräte" den richtigen Treiber aus, z.B. "Intel 740-854 Win9X PCI...". Nach Klicken auf "OK" führt Windows 95 die Treiber-

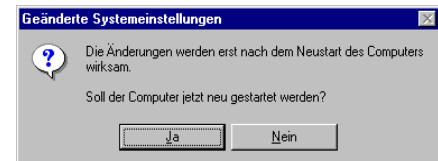


Installation durch.

10. Nachdem die Dateien kopiert worden sind, kehrt Windows 95 zum Fenster "Gerät auswählen" zurück - dies Fenster ist zu schließen. Danach ist auch das Fenster "Eigenschaften von Anzeige" mit Klicken auf "Schließen" oder "Übernehmen" zu schließen.



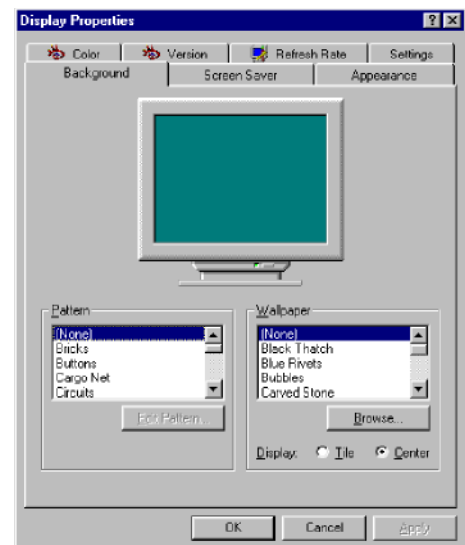
11. Das Fenster "Geänderte Systemeinstellungen" fordert zum Neustart auf, hier ist auf "Ja" zu klicken, damit der Neustart eingeleitet wird.



Nach dem Neustart kann man in der "Systemsteuerung" auf das Icon "Anzeige" doppelklicken, um sich die "Einstellungen" anzeigen zu lassen. Voreingestellt ist eine Bildschirm-Auflösung von 640x480 mit 256 Farben und 60 Hz Bildwiederholfrequenz. In dem Fenster "Eigenschaften von Anzeige" sind außerdem folgende neue Seiten hinzugekommen:

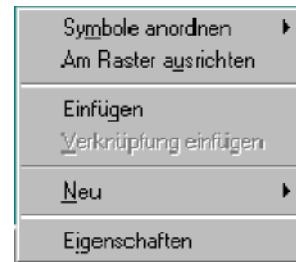


"Color", "Version" und "Refresh Rate".



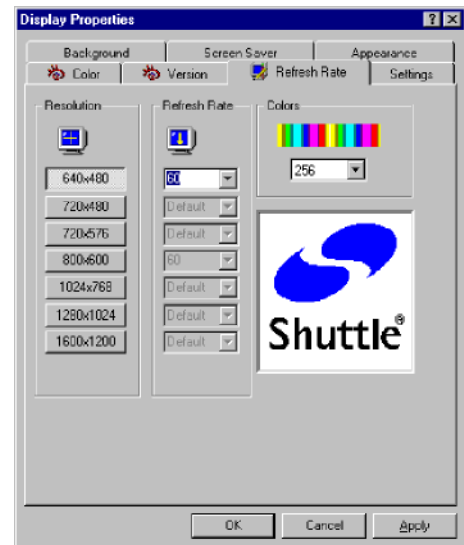
3.3 Grafiktreiber

Mit einem rechten Mausklick auf den Desktop-Bereich erscheint das Kontext-Menü - hier wähle man den Eintrag "Eigenschaften", daraufhin erscheint das Fenster "Eigenschaften von Anzeige".



3.3.1 Menüoption "Refresh Rate"

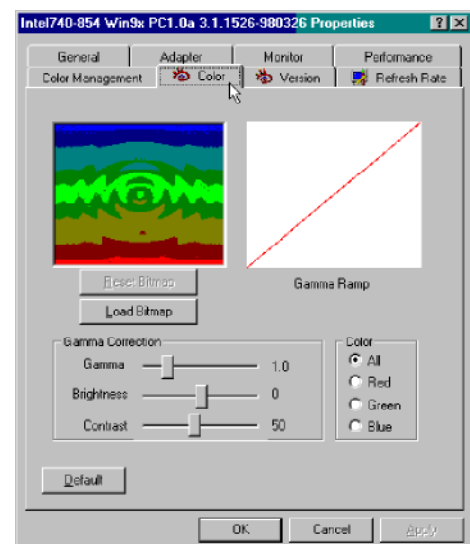
1. Im Dialogfenster "Eigenschaften von Anzeige" wählt man die Seite "**Refresh Rate**". Hier kann eine gewünschte Bildschirm-Auflösung durch Klicken auf entsprechende Schalter eingestellt werden.
2. Die Bildwiederholrate wird mit der Aufklappbox "Refresh Rate" eingestellt.
3. Die gewünschte Wert für die Farbtiefe kann mit der Aufklappbox "Color" ausgewählt werden.
4. Nachdem die gewünschten Einstellungen vorgenommen worden sind, übernimmt man die Werte durch Klick auf "OK" oder "Übernehmen".
5. Auf der Seite "**Einstellungen**" klicke man "OK".



3.3.2 Menüoption "Color"

Falls als Farbtiefe 16-Bit (64000 Farben) oder 24-Bit (True Color) eingestellt worden ist, sollte die bevorzugte Bildschirm-Qualität auf der Seite "Color" eingestellt werden.

1. Man öffne das Dialogfenster "Eigenschaften von Anzeige"
2. Auf der Seite "Color" werden folgende Einstellungen angeboten:
 - Mit der Option "Gamma Correction" wähle man den gewünschten Stil.
 - Mit einem Klick auf "Default" werden die Einstellungen auf die



ursprünglichen Standardwerte zurückgesetzt.

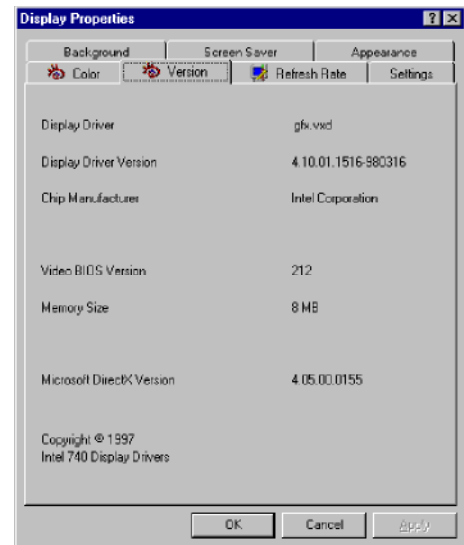
- Mit dem Regler "Brightness" kann das Bild heller oder dunkler eingestellt werden.
- Mit dem Regler "Contrast" wird der Kontrast eingestellt.

3. Nach Beendigung aller Einstellungen klicke man "OK" oder "Übernehmen".

3.3.3 "Version" des Treibers

Auf der Seite "Version" im Dialogfenster "Eigenschaften von Anzeige" können einige Daten zur HOT-158 Grafikkarte abgerufen werden. HOT-158.

- Bildschirmtreiber - gfx.vxd
- Bildschirmtreiber Version - 4.10.01.1516-980316
- Hersteller des Grafikchips - Intel Corporation
- Video BIOS Version - 212
- Speichergröße - 8MB
- Microsoft DirectX Version - xxx



3.4 Weitere Eigenschaften von "Shuttle Autorun Program"

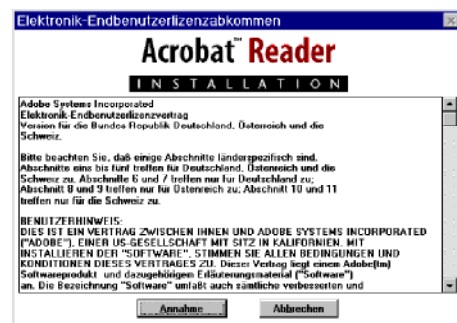
3.4.1 Installation des DirectX Treibers

Microsofts Direct Draw Treiber, DirectX Version 5 ist die erste Treiber-Version, die AGP-Hauptspeicherzugriffe (DIME) unterstützt.



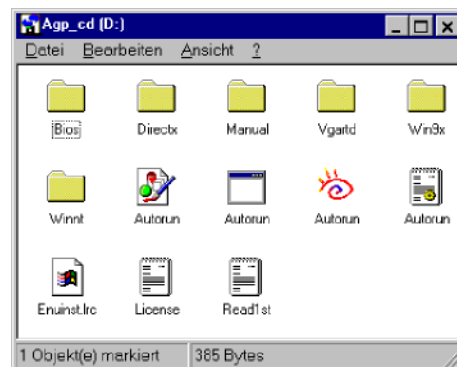
3.4.2 Installation des VGART Treibers

Der virtuelle Gerätetreiber VGARTD (Virtual Graphics Address Remapping Driver) wird installiert. Das "Shuttle Autorun Program" erkennt automatisch die AGP-Grafikchips von Intel, VIA, SiS und ALI und paßt die Einträge in der Registrierung entsprechend an.



3.4.3 Installation des Acrobat-Readers

Mit einem Mausklick auf den Schalter "Install Acrobat" wird der Acrobat Reader 2.1 zum Lesen von PDF-Dokumenten installiert.



3.4.4 Handbuch lesen

Mit einem Mausklick auf den Schalter "Read Manual" wird das PDF-Handbuch zur HOT-158 Grafikkarte gestartet, welches sich im PDF-Format auf der Installation-CDROM befindet.

3.4.5 Browse CD

Mit dem Schalter "Browse CD" können Verzeichnisse und Dateien auf der HOT-158 Installations-CDROM angezeigt und durchsucht werden.

4 Windows 98

4.1 Treiber Dateien

Bei beiliegenden HOT-158 Windows 98 Treiber enthalten folgende Software:

- Windows 95/98-Treiber für HOT-158.
- Microsoft DirectX 5 Treiber.
- Virtueller Gerätetreiber VGARTD (Virtual Graphics Address Remapping Table Driver).

4.2 Installation

Zur Installation der HOT-158 AGP-Grafikkarte in ein laufendes Windows-98-System führe man folgende Schritte durch:

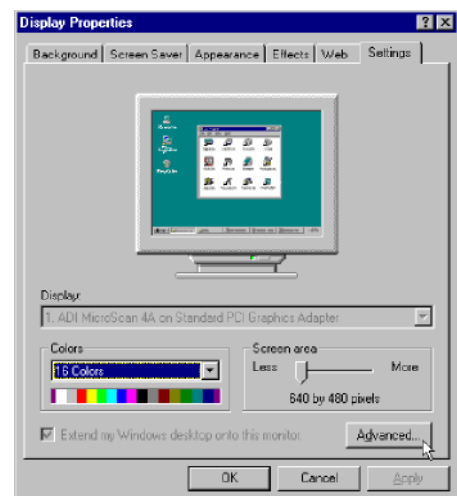
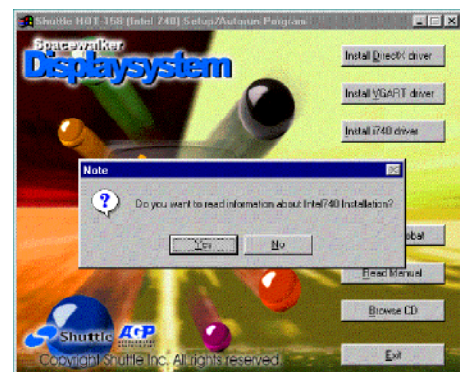
1. Nachdem die HOT-158 eingebaut worden ist, wird der Rechner eingeschaltet und Windows 98 gestartet. Das Betriebssystem sollte nun automatisch die neu eingesetzte Hardware erkennen und fordert den Anwender dann auf, die Treiber zu installieren.

2. Windows verlangt nach dem Treiber für den "Standard PCI Graphics Adapter". Auf "Weiter" klicken und die Treiber-Installation vornehmen. Nach Aufforderung starte man das System neu.

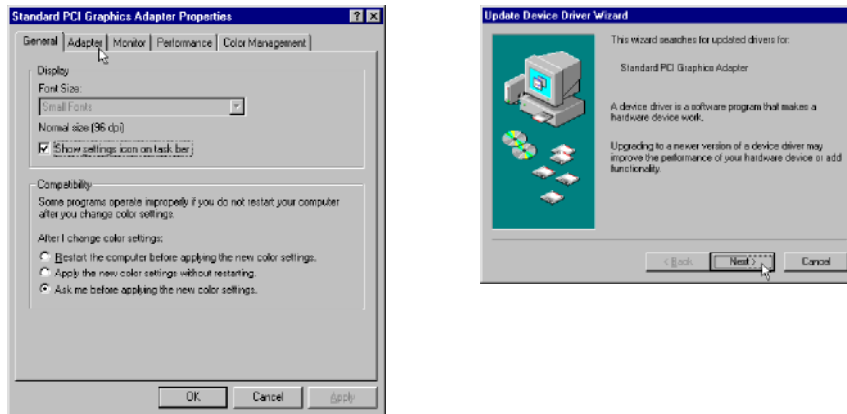
3. Nach dem Einlegen der HOT-158 CDROM in das entsprechende Laufwerk startet das "Shuttle Autorun Programm" automatisch.

4. Nach Klicken des Schalters "Install i740 driver" fordert das "Shuttle Autorun Program" dazu auf, zuerst den VGARTD-Treiber zu installieren. Hierzu folge man den Anweisungen. Danach wird erneut auf den Schalter "Install i740 driver" geklickt und es erscheint das Dialogfenster "Eigenschaften von Anzeige".

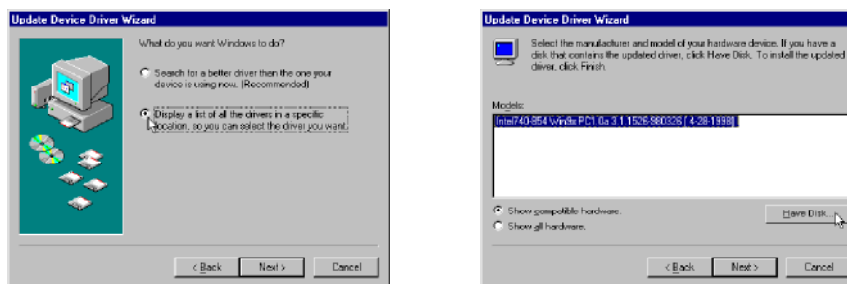
5. Man wechsle auf die Seite "Einstellungen". Über den Schalter "Erweitert..." gelangt man zum Fenster "Erweiterte Grafikeigenschaften".



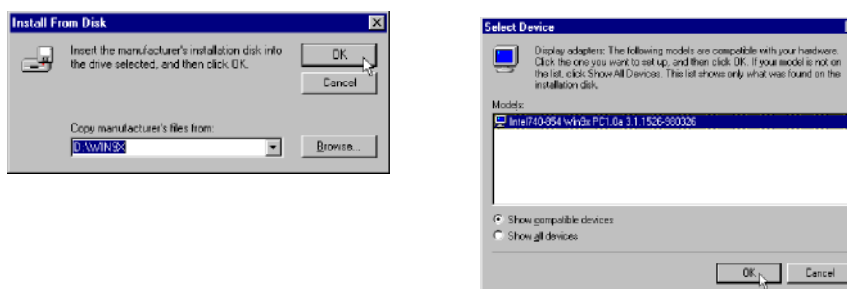
6. Auf der Seite "Adapter" klicke man auf den Schalter "Ändern...", womit das Dialogfenster "Update Device Wizard" erscheint.



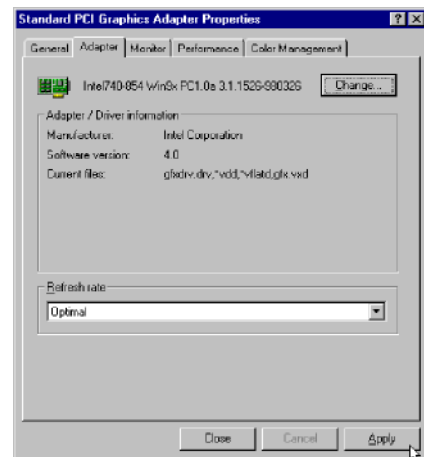
7. Jetzt wird nach der Vorgehensweise gefragt. Hier ist die zweite Option zu wählen "Alle Treiber aus einem bestimmten Bereich auflisten, damit eine Auswahl getroffen werden kann". Im nächsten Fenster ist der Schalter "Diskette..." zu klicken.



8. Im Dialogfenster "Von Diskette installieren" ist das Quellverzeichnis anzugeben, z.B. D:\WIN9x. Dies kann mit Hilfe des Schalters "Durchsuchen..." auch per Mausklicks gefunden werden. Im Fenster "Gerät auswählen" sollte der Eintrag "Intel 740-854 Win9X PCI..." erscheinen - dieser Eintrag muß markiert sein; danach auf "OK" klicken. Danach führt Windows 98 die Treiber-Installation aus.



9. Nachdem der Installationsvorgang abgeschlossen worden ist, sollte Windows 98 zurück zum Dialogfenster "Erweiterte Grafikeigenschaften" gehen, welches man mit "Übernehmen" schließt.



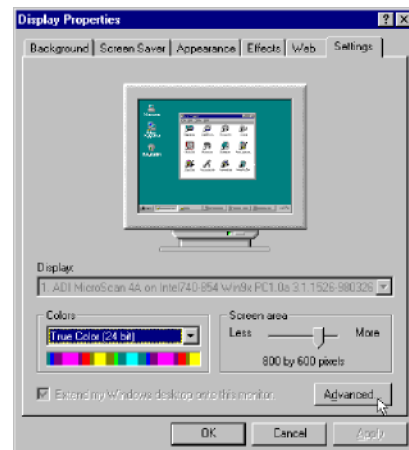
10. Das darunterliegende Fenster "Eigenschaften von Anzeige" schließt man durch Klicken des Schalters "Schließen" oder "Übernehmen".

11. Im Fenster "Geänderte Systemeinstellungen" wird gefragt, ob der Computer neu gestartet werden soll, hierauf antwortet man mit "Ja".

Die Grafikeinstellungen nach dem Neustart sind: 640x480 Auflösung, 256 Farben und 60 Hz Bildwiederholfrequenz non-interlaced (NI). Außerdem sind drei neue Einstelloptionen im Fenster "Eigenschaften von Anzeige" hinzugekommen: "**Color**", "**Version**" und "**Refresh Rate**".

4.3 Grafiktreiber

Mit einem rechten Mausklick auf den Desktop-Bereich erscheint das Kontext-Menü - hier wähle man den Eintrag "Eigenschaften", daraufhin erscheint das Fenster "Eigenschaften von Anzeige". Auf der Seite "Einstellungen" klicke man auf den Schalter "Erweitert..." und es erscheint das Dialogfenster "Erweiterte Grafikeigenschaften".



4.3.1 Menüoption "Refresh Rate"

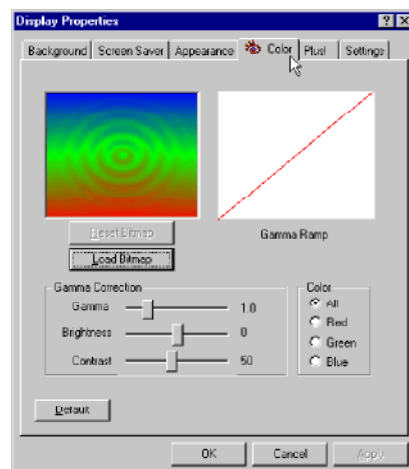
1. Auf der Seite "**Refresh Rate**" erfolgt die Auswahl der gewünschten Bildwiederhol-frequenz durch Mausklick auf eins der Schalter im Feld "Refresh Rate".
2. Die Bild-Auflösung wird im Feld "Resolution" eingestellt,
3. Die Anzahl der Farben (Farbtiefe) wird im Feld "Color" eingestellt.
4. Die neu eingestellten Werte werden mit "OK" oder "Übernehmen" abgespeichert
5. Im Fenster "**Einstellungen**" wird auf "OK" geklickt.



4.3.2 Menüoption "Color"

Falls als Farbtiefe 16-Bit (64000 Farben) oder 24-Bit (True Color) eingestellt worden ist, sollte die bevorzugte Bildschirm-Qualität auf der Seite "Color" eingestellt werden.

1. Man öffne das Dialogfenster "Eigenschaften von Anzeige".
2. Auf der Seite "Color" werden folgende Einstellungen angeboten:
 - Mit der Option "Gamma Correction" wähle man den gewünschten Stil.
 - Mit einem Klick auf "Default" werden die Einstellungen auf die ursprünglichen Standardwerte zurückgesetzt.

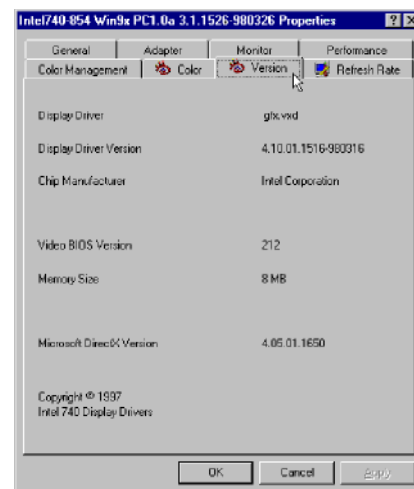


- Mit dem Regler "Brightness" kann das Bild heller oder dunkler eingestellt werden.
 - Mit dem Regler "Contrast" wird der Kontrast eingestellt.
3. Nach Beendigung aller Einstellungen klickt man auf "OK" oder "Übernehmen".

4.3.3 "Version" des Treibers

Auf der Seite "Version" im Dialogfenster "Eigenschaften von Anzeige" können einige Daten zur HOT-158 Grafikkarte abgerufen werden. HOT-158.

- Bildschirmtreiber - gfx.vxd
- Bildschirmtreiber Version - 4.10.01.1516-980316
- Hersteller des Grafikchips - Intel Corporation
- Video BIOS Version - 212
- Speichergröße - 8MB
- Microsoft DirectX Version - xxx



4.4 Weitere Eigenschaften von "Shuttle Autorun Program"

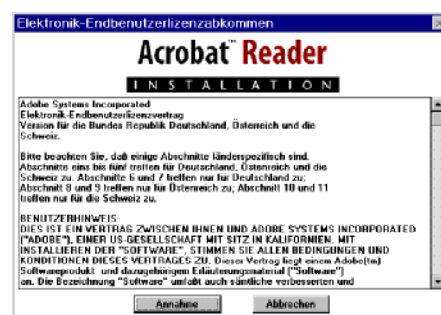
4.4.1 Installation des VGART Treibers

Der virtuelle Gerätetreiber VGARTD (Virtual Graphics Address Remapping Driver) wird installiert. Das "Shuttle Autorun Program" erkennt automatisch die AGP-Grafikchips von Intel, VIA, SiS und ALI und paßt die Einträge in der Registrierung entsprechend an..



4.4.2 Installation des Acrobat-Readers

Mit einem Mausklick auf den Schalter "Install Acrobat" wird der Acrobat Reader 2.1 zum Lesen von PDF-Dokumenten installiert.

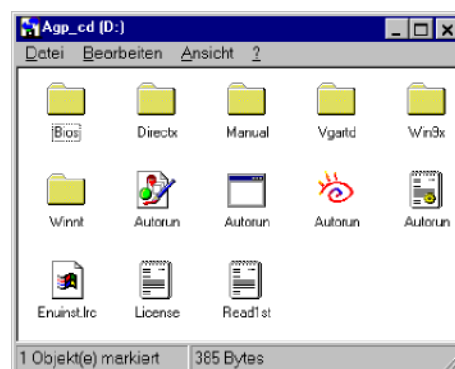


4.4.3 Handbuch lesen

Mit einem Mausklick auf den Schalter "Read Manual" wird das PDF-Handbuch zur HOT-158 Grafikkarte gestartet, welches sich im PDF-Format auf der Installation-CDROM befindet.

4.4.4 Browse CD

Mit dem Schalter "Browse CD" können Verzeichnisse und Dateien auf der HOT-158 Installations-CDROM angezeigt und durchsucht werden.



5 Windows NT 4.0

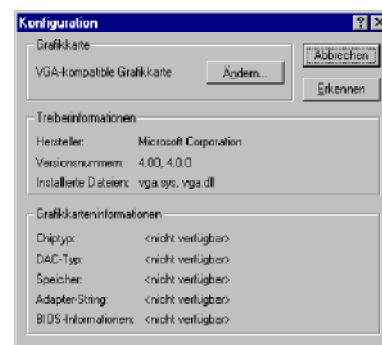
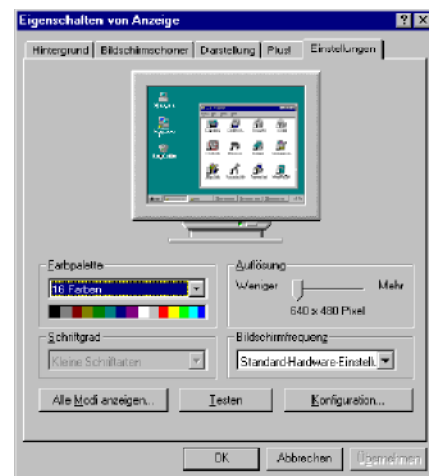
5.1 Vor der Installation

Unter Windows NT 4.0 muß zuerst das NT4.0 Service Pack 3 installiert werden. Ohne dieses Betriebssystem-Update würde der Rechner nach der Installation der HOT-158 Grafiktreiber nicht mehr einwandfrei hochfahren.

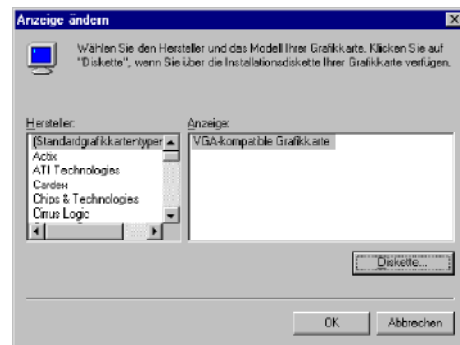
5.2 Installation

Vor der Installation der Windows NT 4.0 Grafiktreiber muß das Betriebssystem bereits fertig installiert sein.

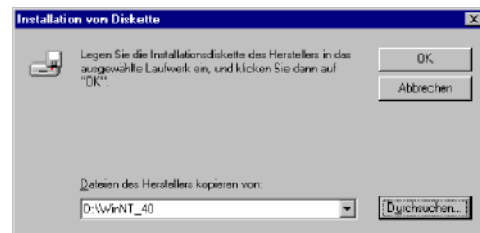
1. Computer einschalten und Windows NT4.0 starten.
2. Die Installations-CDROM der HOT-158 Grafikkarte in das CDROM-Laufwerk einlegen. Das "Shuttle Autorun Program" sollte daraufhin automatisch starten.
3. Nach dem Mausklick auf den Schalter "Install i740 driver" erscheint das Dialogfenster "Eigenschaften von Anzeige".
4. Auf der Seite "Einstellungen" klicke man auf den Schalter "Konfiguration...".
5. In dem Dialogfenster "Konfiguration" klicke man auf den Schalter "Ändern...".



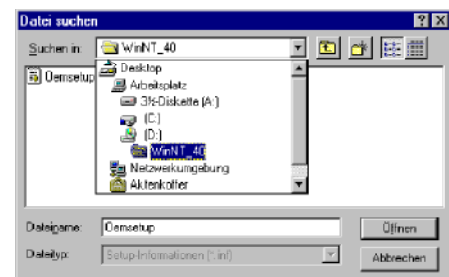
5. In dem Dialogfenster "Anzeige ändern" klicke man auf den Schalte "Diskette..."



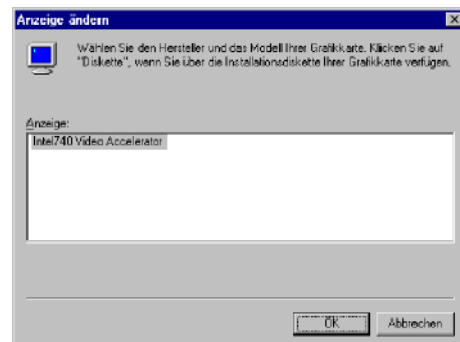
6. Im Dialogfenster "Installation von Diskette" ist das Quellverzeichnis anzugeben, z.B. D:\WINNT.



Dies kann mit Hilfe des Schalters "Durchsuchen..." auch per Mausclicks gefunden werden.



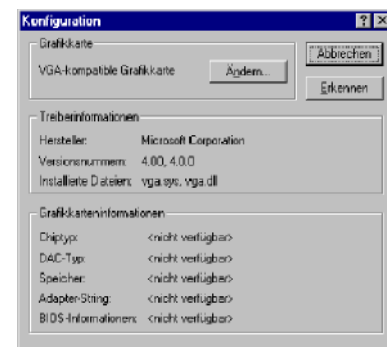
7. Aus dem Listenfeld des Dialogfensters "Anzeige ändern" wird der Eintrag "Intel 740 Video Accelerator" angezeigt.



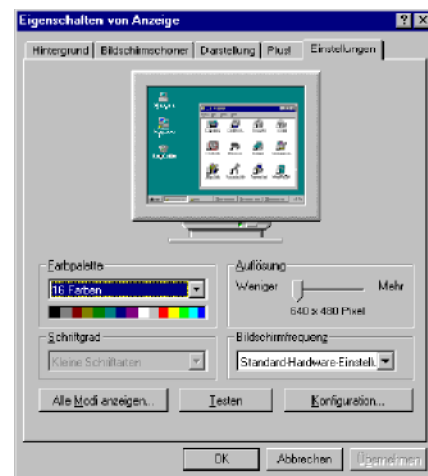
Nach Klicken auf den "OK"-Schalter führt Windows NT die Treiber-Installation aus.



8. Nachdem die Treiber kopiert worden sind, kehrt Windows NT zu dem Dialogfenster "Konfigurieren" zurück. Hier klicke man "Schließen".



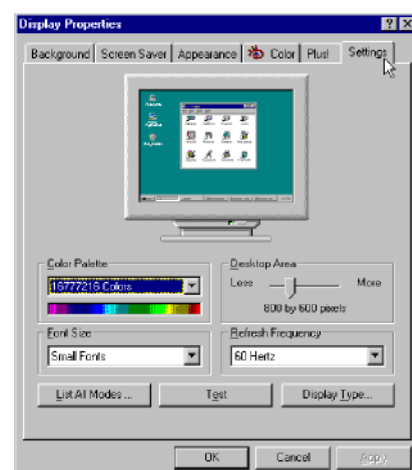
9. Das Fenster "Eigenschaften von Anzeige" ist mit "OK" zu schließen.



10. Der Aufforderung zum Neustart ist Folge zu leisten.



Die Grafikeinstellungen nach dem Neustart sind: 640x480 Auflösung, 256 Farben und 60 Hz Bildwiederhol frequenz non-interlaced (NI). Außerdem sind drei neue Einstelloptionen im Fenster "Eigenschaften von Anzeige" hinzugekommen: "**Color**", "**Version**" und "**Refresh Rate**".

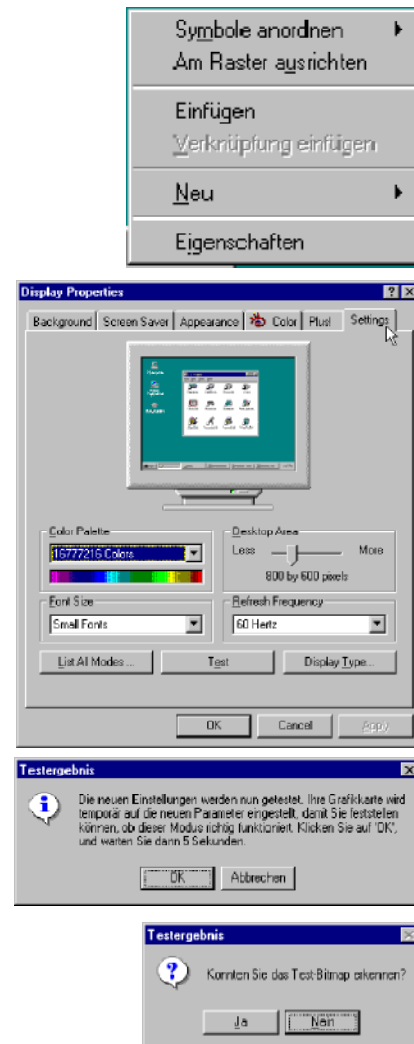


5.3 Grafiktreiber

Mit einem rechten Mausklick auf den Desktop-Bereich erscheint das Kontext-Menü - hier wähle man den Eintrag "Eigenschaften", daraufhin erscheint das Fenster "Eigenschaften von Anzeige".

5.3.1 Menüpunkt "Einstellungen"

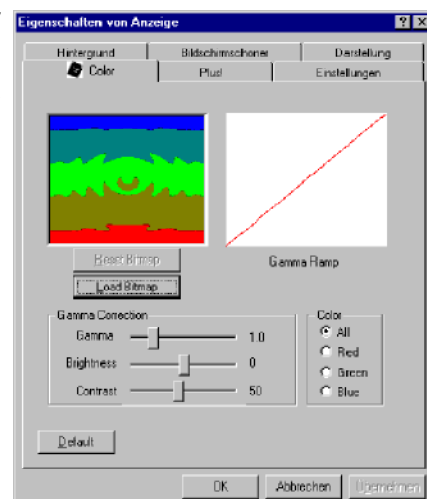
1. In dem Fenster "Eigenschaften von Anzeige" gehe man zunächst auf die Seite "Einstellungen". Die gewünschte Bildschirm-Auflösung läßt sich mit dem Schieberegler "Auflösung" auswählen.
2. Mit Hilfe der Aufklappbox "Bildschirmfrequenz" läßt sich einstellen, wie oft das Bild pro Sekunde erneuert wird.
3. Mit der Aufklappbox "Farbpalette" läßt die die gewünschte Anzahl der Farben (Farbtiefe) auswählen.
4. Die neuen Einstellungen lassen sich mit Klick auf "Testen" ausprobieren.
5. Abschließend klicke man auf "OK".



5.3.2 Menüpunkt "Color"

Falls als Farbtiefe 16-Bit (64000 Farben) oder 24-Bit (True Color) eingestellt worden ist, sollte die bevorzugte Bildschirm-Qualität auf der Seite "Color" eingestellt werden.

1. Man öffne das Dialogfenster "Eigenschaften von Anzeige".
2. Auf der Seite "Color" werden folgende Einstellungen angeboten:
 - Mit der Option "Gamma Correction" wähle man den gewünschten Stil.
 - Mit einem Klick auf "Default" werden die Einstellungen auf die ursprünglichen Standardwerte zurückgesetzt.



- Mit dem Regler "Brightness" kann das Bild heller oder dunkler eingestellt werden.
 - Mit dem Regler "Contrast" wird der Kontrast eingestellt.
3. Nach Beendigung aller Einstellungen klicke man "OK" oder "Übernehmen".

5.4 Weitere Eigenschaften von "Shuttle Autorun Program"

5.4.1 Install Acrobat

Mit einem Mausklick auf den Schalter "Install Acrobat" wird der Acrobat Reader 2.1 zum Lesen von PDF-Dokumenten installiert.



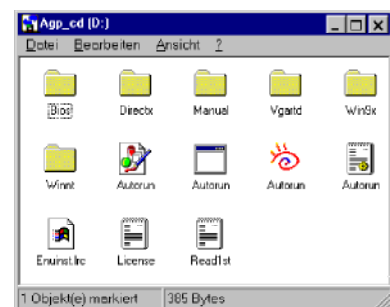
5.4.2 Read Manual

Mit einem Mausklick auf den Schalter "Read Manual" wird das PDF-Handbuch zur HOT-158 Grafikkarte gestartet, welches sich im PDF-Format auf der Installation-CDROM befindet.



5.4.3 Browse CD

Mit dem Schalter "Browse CD" können Verzeichnisse und Dateien auf der HOT-158 Installations-CDROM angezeigt und durchsucht werden.





Intel740 Wiedergabe-Modi

Intel740 Wiedergabe-Modi				
Auflösung	8-Bit (256)	15-Bit (32k)	16-Bit (64k)	24-Bit (16,7M)
320 x 200	70 Hz	nicht vorhanden	70 Hz	70 Hz
320 x 240	70 Hz	nicht vorhanden	70 Hz	70 Hz
400 x 300	70 Hz	nicht vorhanden	70 Hz	70 Hz
512 x 384	70 Hz	nicht vorhanden	70 Hz	70 Hz
640 x 350	70 Hz	nicht vorhanden	70 Hz	70 Hz
640 x 400	70 Hz	nicht vorhanden	70 Hz	70 Hz
640 x 480	60, 75, 85 Hz	60, 75, 85 Hz	60, 75, 85 Hz	60, 75, 85 Hz
800 x 600	56, 60, 75, 85 Hz	56, 60, 75, 85 Hz	56, 60, 75, 85 Hz	56, 60, 75, 85 Hz
1024 x 768	60, 75, 85 Hz	60, 75, 85 Hz	60, 75, 85 Hz	60, 75, 85 Hz
1152 x 864	60, 75, 85 Hz	60, 75, 85 Hz	60, 75, 85 Hz	nicht vorhanden
1280 x 1024	60, 75 Hz	60, 75 Hz	60, 75 Hz	nicht vorhanden
1600 x 1200	60, 75 Hz	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
unterstützte Desktop-Modi				
720 x 480	75, 85 Hz	75, 85 Hz	75, 85 Hz	75, 85 Hz